

Liebe Brandenburgerinnen, liebe Brandenburger,

die Europawahl findet in einer außerordentlichen Zeit statt. Europa steht vor globalen Herausforderungen, die unser aller Zusammenhalt erfordern. Russland und China sind zusehends autoritäre Staaten, die unsere Demokratie schwächen wollen. Die USA sind vielleicht nicht mehr der Verbündete, auf den wir uns immer verlassen konnten. Der Brexit hat gezeigt, welchen immensen wirtschaftlichen Schaden der Austritt aus der EU in einem Land anrichten kann.

Die EU ist nicht perfekt. Ja, wir haben auch Fehler gemacht und müssen lernen, das zuzugeben. Wir müssen uns in der EU wieder mehr auf das Wesentliche konzentrieren. Wir müssen bei der Digitalisierung von Wirtschaft und Verwaltung aufholen. Wir müssen weltoffen bleiben, aber die Migration stärker kontrollieren. Wir müssen den Klimawandel verlangsamen, ohne die Menschen zu bevormunden, dafür technologieoffen und wirtschaftlich sinnvoll.

Der EU-Binnenmarkt ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Bei dieser Europawahl geht es darum, Mehrheiten zu schaffen für weniger Regulierung, weniger Belastung für die Bürger und mehr europäischen Markt. Aber Frust ist kein guter Ratgeber – Zukunft wird aus Mut gemacht.

Ich trete am 9. Juni 2024 mit Entschlossenheit an, eine Zukunft zu gestalten, die den Menschen in Brandenburg Sicherheit, Wohlstand und eine lebenswerte Zukunft bietet. Brandenburg braucht Europa und Europa braucht uns Brandenburger. Europapolitik ist so gefragt wie noch nie!

Deshalb bitte ich Sie um Ihre Unterstützung bei der kommenden Europawahl. Lassen Sie uns gemeinsam für ein starkes und geeintes Brandenburg und Europa eintreten!

Ihr



Dr. Christian Ehler

Dafür mache ich mich stark:

Deregulierung

Wir brauchen ein Europa, das so viel Freiheit wie möglich garantiert und nur so viel wie nötig reguliert. Für jede neue belastende Regelung müssen zwei alte abgeschafft werden.

Bürokratieabbau

Wir wollen Künstliche Intelligenz, keine künstliche Bürokratie. KI kann zur Entbürokratisierung und zur effektiven Forschung im Gesundheitsbereich beitragen. Wir dürfen die Chancen durch Überregulierung nicht verpassen, müssen jedoch die Risiken beherrschen.

Sofortiger Belastungsstopp für unsere Landwirte

Keine überzogenen Vorgaben für unsere Landwirte. Das gilt insbesondere bei neuen Regeln zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, bei Flächenstilllegungen oder Bürokratie. Die EU-Pflicht, 4 % der Agrarflächen stillzulegen, wird abgeschafft.

Mehr Europa dort, wo Europa mehr kann

Wir brauchen eine EU, die sich auf jene Aufgaben konzentriert, die auf europäischer Ebene besser als auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene erfüllt werden können. Dies gilt vor allem bei innerer und äußerer Sicherheit, Migration, Wirtschaft, Handel, Energie und Klimaschutz.

Wissenschaftsfreiheit

Die Wissenschaftsfreiheit muss als einer der elementaren Grundpfeiler der Demokratie in Europa geschützt werden.

So erreichen Sie mich:

Europabüro
Dr. Christian
Ehler MdEP
Gregor-Mendel-Str. 3
14469 Potsdam

☎ 0331 200 857 0

✉ info@ehler.de

🌐 ehler.eu

📘 Christian Ehler

🐦 @MEP_Ehler

📷 @dr_christian_ehler

CDU-Landesverband Brandenburg, Gregor-Mendel-Straße 3, 14469 Potsdam;
Titelfoto: Laurence Chaperon; Druck: Pawellek Siebdruck GmbH, Siemensstr. 7, 15711 Königs Wusterhausen

IN FREIHEIT.
IN SICHERHEIT.
IN EUROPA.



Zukunft wird aus Mut gemacht.

Ja! Zu einen wirtschaftsstarken Brandenburg in der EU.

Dr. Christian Ehler

Europa für Brandenburg Was bringt es konkret:

Brandenburg profitiert in der aktuellen EU-Förderperiode (2021 - 2027) enorm von Europa.

Mit Hilfe der Europäischen Fonds (EFRE, JTF, INTERREG, ESF+ und ELER) in Höhe von 2,975 Milliarden Euro wurden hier im Land gezielt Wirtschaft, Bildung und die Entwicklung des ländlichen Raums gefördert.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele ausgewählter Projekte in **Potsdam**:

- Der Ausbau des „**Wissenschaftspark Golm**“ wurde vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit rund 75 Millionen Euro gefördert. Damit wurden die Forschungsgebäude mit moderner Technik ausgestaltet.
- Aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF+) wurde die **Gründungswerkstatt „Enterprise“** unterstützt, dass sich an junge Erwerbslose mit abgeschlossener Berufsausbildung richtet, die sich selbstständig machen wollen. Circa 500 Kleinunternehmen wurden mit ihrer Hilfe gegründet.
- Das in **Potsdam** mithilfe des Europäischen Sozialfonds (ESF+) entwickelte **KI-Modell „voize“** unterstützt Pflegekräfte bei ihrer Arbeit, indem es bürokratische Aufgaben übernimmt.

Wir haben schon viel erreicht:

Auch in dieser Legislaturperiode habe ich zum zweiten Mal das modernste und größte öffentliche Forschungsprogramm der Welt verhandelt. Seit dem Start des Programms „Horizont Europa“ im Jahr 2021 haben Brandenburgs ForscherInnen und InnovatorInnen bereits weit über 100 Millionen Euro aus dem Programm erhalten.



Christian Ehler zu Besuch bei Brandenburger Energieversorgern.

Der Mittelstand als Rückgrat unserer Wirtschaft sollte jedoch nicht nur durch Innovationsförderung unterstützt werden, sondern auch durch Deregulierung. Durch das von mir verhandelte Netto-Null-Industrie-Gesetz (Net-Zero Industry Act) verringert sich die Bürokratie für Unternehmen in Modellregionen erheblich.



Christian Ehler im Gespräch mit Wirtschaftsvertretern.

Wir haben schon viel erreicht:

Durch einen breiten Schulterschluss der BürgermeisterInnen und der InteressensvertreterInnen der Wirtschaft (Kammern und Wirtschaftsverbände) in der Lausitz sind die Eckpfeiler dafür gesetzt, dass es in Brandenburg die erste Modellregion in Europa geben kann.



Übergabe des Lausitzer Netto-Null-Positionsapiers.

Brandenburgs Wirtschaft wird jedoch auch durch die EU-Batterieverordnung unterstützt. Dank neuer Investitionssicherheit werden in Brandenburg mindestens 3.500 Arbeitsplätze entstehen, wobei Zulieferer und Dienstleister noch gar nicht mitberechnet wurden.

Der Grundstein für eine prosperierende Wirtschaft in Brandenburg ist gelegt, lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen!